

## E r g e b n i s n i e d e r s c h r i f t

Sitzung des IHK-Regionalausschusses München Landkreis am Dienstag,  
21.10.2025, 16:00 Uhr, Rent Group, Otto-Lilienthal-Ring 1, 85748 Feldkirchen

### T a g e s o r d n u n g

		Seite
<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung</b> Florian Schardt Vorsitzender IHK-Regionalausschuss München Landkreis	2
<b>TOP 2</b>	<b>Aktuelles aus der IHK</b> Dr. Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer, IHK für München und Oberbayern	3
<b>TOP 3</b>	<b>Vorstellung Standortumfrage 2025</b> Andreas Burkhardt, IHK für München und Oberbayern	3
<b>TOP 4</b>	<b>Workshop – Kommunalwahl 2026</b> Dr. René Faßbender, stv. Vorsitzender IHK-Regionalausschuss München Landkreis	3
<b>TOP 5</b>	<b>Beschlussfassung „Fokusthemen des IHK- Regionalausschusses München Landkreis für die Kommunalwahlen 2026 in Bayern“</b> Dr. René Faßbender, stv. Vorsitzender IHK-Regionalausschuss München Landkreis	3
<b>TOP 6</b>	<b>Verschiedenes</b> Florian Schardt	4

Beginn der Sitzung: 16:07 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:32 Uhr

### Anlagen:

Präsentation Aktuelles aus der IHK  
Positionspapier des IHK-Regionalausschusses München Landkreis  
zur Kommunalwahl 2026

## TOP 1: Begrüßung

Florian Schardt eröffnet die Sitzung und dankt Tobias Viße für die Möglichkeit, die Sitzung bei der Rent Group durchführen zu können. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

## TOP 2: Aktuelles aus der IHK

Dr. Manfred Gößl zeichnet zunächst ein Bild der wirtschaftlichen Lage in Oberbayern: Die BIHK-Konjunkturumfrage Herbst 2025 bestätigt weiterhin eine gedämpfte Stimmung. Der regionale Konjunkturindex liegt mit 104 Punkten deutlich unter dem langjährigen Mittel, und trotz leichter Stabilisierung ist kein echter Aufwärtstrend sichtbar. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen bleiben schwach. Der über drei Jahre gewachsene Pessimismus der Unternehmen hat sich verfestigt. Als größtes Risiko werden unverändert die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und insbesondere die starke Bürokratie wahrgenommen. Hinzu kommen die reduzierte Inlandsnachfrage, steigende Arbeits- sowie Energie- und Rohstoffkosten. Der Arbeitskräftemangel tritt aufgrund der konjunkturellen Lage etwas in den Hintergrund.

Anschließend richtet Gößl den Blick auf die Bundespolitik. Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD eröffnet durch neue finanzielle Spielräume zusätzliche Milliarden in den Haushalten von Bund und Ländern sowie durch mögliche Umschichtungen in Sondervermögen. Die IHK unterstützt Investitionen auf Kreditbasis ausdrücklich, lehnt jedoch das Eingehen neuer Schulden ohne strukturelle Reformen klar ab. Zugleich weist Gößl auf die zentrale Bedeutung des Bundesrats hin: Für wesentliche Gesetzesvorhaben ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit nötig, die ohne die Zustimmung der Grünen nicht zu erreichen ist.

Besonderes Gewicht legt Gößl auf die Rolle privater Investitionen. Da nur ein kleiner Teil der Gesamtinvestitionen in Deutschland staatlich erfolgt, müsse die Politik insbesondere Unternehmen und private Akteure stärken, um die Investitionstätigkeit insgesamt zu erhöhen. Das Sofortprogramm „Investitionsoffensive“ bewertet die IHK überwiegend positiv, sieht aber deutlichen Verbesserungsbedarf in einzelnen Maßnahmen. Als besonders problematisch hebt er den Rückzieher bei der zugesagten Senkung der Stromsteuer hervor, der das Vertrauen vieler Unternehmen belastet hat.

Die Betriebe erwarten klare Zusagen, verlässliche Rahmenbedingungen und spürbare finanzielle Entlastungen.

Zum Abschluss verweist Gößl auf die weiter steigenden Arbeits- und Lohnnebenkosten, die den wirtschaftlichen Druck auf die Unternehmen zusätzlich erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit belasten.

### **TOP 3: Vorstellung Standortumfrage 2025**

Andreas Burkhardt stellt die Ergebnisse der Standortumfrage 2025 für den Landkreis München vor: [Ergebnisse Standortumfrage 2025](#)

### **TOP 4: Workshop – Kommunalwahl 2026**

René Faßbender führt den Ausschuss in das Konzept zur Kommunalwahl 2026 ein. Mit der Einladung waren die Mitglieder aufgerufen, die drei aus ihrer Sicht dringlichsten kommunalpolitischen Handlungsfelder für einen zukunftsfähig aufgestellten Lebens- und Wirtschaftsstandort Landkreis München in einer Umfrage anzugeben. Diese „TOP-Themen“ bilden die Grundlage für das Positionspapier und werden im anschließenden Workshop mit konkreten Forderungen sowie regionalen Beispielen unterfüttert.

Die Mitglieder des Regionalausschusses München Landkreis diskutieren in Form eines Workshops verschiedene Themenbereiche und erarbeiten die für ihren Landkreis relevanten Forderungen.

### **TOP 5: Beschlussfassung „Fokusthemen des IHK-Regionalausschusses München Landkreis für die Kommunalwahlen 2026 in Bayern“**

Im Anschluss an den Workshop wird per Beschluss über die drei Fokusthemen abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt per Akklamation. Die form- und fristgerechte Ladung mit Ankündigung der Abstimmung sowie die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Elf von 21 Mitgliedern sind anwesend. Der IHK-Regionalausschuss München Landkreis beschließt einstimmig folgende Fokusthemen in Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2026 in Bayern:

- Moderne Verwaltung: serviceorientiert, digital, schlank, schnell
- Fachkräfte sicherung: unterstützend, bedarfsgerecht, international
- Planen/Genehmigen/Bauen: modern, digital, service- und lösungsorientiert.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Fokusthemen im Rahmen des gemeinsamen Workshops wird in Form eines Positionspapiers festgehalten.

Die Positionen sollen in Form eines Pressegesprächs und auf der Homepage der IHK für München und Oberbayern veröffentlicht werden. Zudem werden sie den Landratskandidatinnen und -kandidaten verbunden mit einem Gesprächsangebot zugelitet.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Florian Schardt schließt die Sitzung um 18:32 Uhr.

gez. Andreas Burkhardt  
(Protokollführer)

16.12.2025

Florian Schardt  
(Vorsitzender)